



JAHRESBERICHT 2021

Bericht der Präsidentin	3
Aus dem Vorstand	5
Organigramm 2021	6
Aus den Arbeitsgruppen	7
Anlässe	18
Mitglieder	20
Finanzbericht 2021	22
Zuwendungen 2021	26
Kontaktadressen	28
Termine 2022	29
Impressum	31

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

«Lerne von gestern, lebe für heute, hoffe für morgen»

Was ist der Grund, dass ein Verein wie der unsere, auch nach über 150 Jahren noch immer existiert, noch immer so aktiv und relevant ist – gleichermassen für die Gesellschaft wie für seine Mitglieder?

Seit vielen Jahren vergleiche ich unseren Frauenverein mit einem Netz – einem Auffangnetz, das Menschen, die in Not sind oder Organisationen, denen das Kapital für ihre Projekte fehlt, tatkräftig, aber auch finanziell unterstützt. Unser Netz wurde in den vergangenen eineinhalb Jahrhunderten immer wieder verstärkt, angepasst und ausgebaut. Es wird geknüpft aus Menschlichkeit, Solidarität, Nächstenliebe, Empathie und Fürsorge.

Getragen wird das Netz seit der Gründung von unseren Mitgliedern, allen voran unseren Freiwilligen. Darin sehe ich den Grund für unsere Beständigkeit, darum hat der Verein so viele Epochen, weltbewegende Ereignisse, technische Errungenschaften, soziale Veränderungen überdauert.

So ein Netz zu knüpfen und zu halten, erfordert Energie und Engagement. Der Einsatz als Freiwillige/r kann anstrengend und herausfordernd sein. Aber man kann auch daran wachsen und Kraft schöpfen. Projekte werden zu gemeinsamen Erlebnissen, menschliches Handeln fördert die

Toleranz und das Verständnis, Herausforderungen resultieren in neuen Kompetenzen, das Miteinander fördert die Gemeinschaft.

So entsteht eine Art Kreislauf. Es als «Perpetuum Mobile» zu bezeichnen, wäre wohl vermessen. Aber im Idealfall übersteigt der persönliche Ertrag den Aufwand. Und genau dieses Mehr motiviert uns, uns weiter zu engagieren. Es sensibilisiert uns, genau hinzuschauen, wo das Netz gebraucht wird, wo es verstärkt werden muss, es motiviert andere Menschen, mitzuhelfen, dieses Netz zu stärken.

Gleichzeitig hat sich unser Verein in den letzten Jahrzehnten auch immer mehr zu einem Frauen-Netzwerk entwickelt – einer Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Mitglieder mit ähnlichen Interessen zusammenzubringen und soziale Kontakte zu fördern. Mit dem steten Wachstum in Bülach, mit der neuen Familienplanung, der erhöhten Selbstbestimmung im Alter gibt es zahlreiche neue Möglichkeiten in dieser Richtung aktiv zu werden.

Meine Zeit als Vereinspräsidentin, als Vorstandsmitglied neigt sich dem Ende zu. Mit meinem Eintritt vor 20 Jahren und den ersten Aktivitäten, mit der Übernahme der Leitung der Brockenstube, begann auch ich, zusammen mit vielen engagierten Frauen für die Stabilität dieses Netzes zu

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

sorgen. Mein «persönlicher Ertrag» ist sehr hoch und nicht zu beziffern. Ich bin sehr dankbar für die wunderbaren Begegnungen, die Wertschätzung, die ich in dieser Zeit erfahren habe, die wertvollen Kompetenzen, die ich erlernen durfte. Die Menschlichkeit, die mit dem gemeinnützigen Schaffen gelebt wird, wird für mich auch als Mitglied sehr wichtig bleiben.

Ich wünsche dem Gemeinnützigen Frauenverein für die Zukunft nur das Beste. Ich bin überzeugt, dass das Netz in allen seinen Ausprägungen auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten bestehen bleibt und nicht an Relevanz verlieren wird.

Ich bedanke mich bei meinen ehemaligen und amtierenden Vorstandskolleginnen, bei allen Arbeitsgruppenleiterinnen, den Freiwilligen und allen, die mich in meinen letzten Jahren begleitet haben.

F. Böni



Radeln ohne Alter – Aktionstag am 21. August 2021
Frauke Böni versucht sich als Pilotin.
Der Frauenverein hatte die Rikscha im 2020 mitfinanziert.
Mehr Infos unter www.radelnohnealter-buelach.ch

Mitgliederversammlung erneut nur schriftlich möglich.

Diesmal fiel die Entscheidung bereits im Januar. Zusammen mit dem Jahresbericht und anderen relevanten Unterlagen erhielten die ordentlichen Mitglieder zum zweiten Mal in Folge einen schriftlichen Abstimmungsbogen. Die Rücklaufquote war mit 49% etwas niedriger als im 2020, die Zustimmung bei den Traktanden und den Wahlen lag dafür mit 98% etwas höher. Bei der Konstituierung gab es keine Anpassungen.

Blumige Jubiläumsaktion. Normalerweise findet die Ehrung der langjährigen Mitglieder an der Mitgliederversammlung statt. Wir entschlossen uns, die Jubilarinnen des Jahres 2020 und 2021 persönlich zu besuchen. Bepackt mit wunderbaren Arrangements mit Frühlingsblühern überraschten wir rund 60 Frauen und genossen die Freude der Beschenkten.

Vorstandssitzungen. Zehn der elf Vorstandssitzungen konnten zum Glück wieder vor Ort durchgeführt werden, wenn auch teilweise mit Maske.

Neue Vorstandsmitglieder gesucht und gefunden. Mit der Bekanntgabe meiner Kandidatur als Stadträtin an den Wahlen im März 2022 wurde die Suche nach einer Nachfolge im Präsidium lanciert. Mit dem geplanten Rücktritt von Martina Lautner musste auch eine neue Aktuarin gesucht

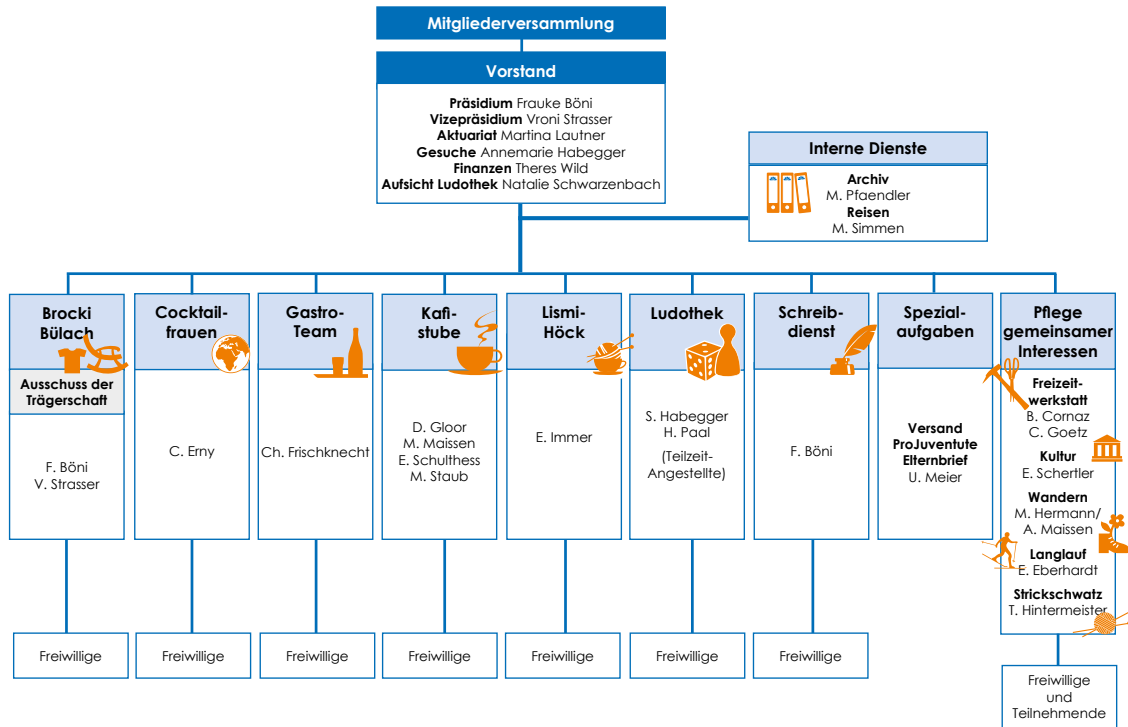
werden. Es bewährte sich, einzelne Frauen persönlich anzusprechen und sie an eine oder mehrere Vorstandssitzungen einzuladen. So bekamen sie einen ersten Einblick in unser grosses und komplexes Netzwerk, die vielfältigen Aufgaben und Kooperationen. An der kommenden Mitgliederversammlung werden sich vier (!) Frauen zur Wahl stellen.

Treffen der Arbeitsgruppenleiterinnen. Nach einem erfrischenden «Bad im Wald» trafen sich die rund 20 Frauen im Bäretsmoos zu einem gemütlichen Znacht und einem Austausch. Wir informierten einander über die Projekte, Persönliches und pflegten die Vernetzung und die gemeinsame Zeit.

Vorstandsevent – Mythos Töss. An einem wunderbar sonnigen Herbstnachmittag folgten wir Vorstandsfrauen drei kostümierten Rundgängerinnen auf einer Zeitreise durch die Geschichte. Es war spannend zu sehen und zu hören, wie sich dieses Quartier in Winterthur vom Bauerndorf zum Arbeiterviertel und schliesslich zum multikulturellen Stadtteil in Winterthur entwickelt hat.

Städtische Mitwirkungsprojekte. In Jahr 2021 engagierten wir uns intensiv in zwei Projekten: Dem Alterskonzept 2028 und der Initiative für ein neues Kultur- und Begegnungszentrum auf dem Sonnenhof-Areal.

ORGANIGRAMM 2021





BROCKI

Es läuft rund. Auch 2021 war die Brocki sehr erfolgreich unterwegs. Dazu beigetragen hat das kompetente Team unter der neuen Leitung von Steven Mossmann. Seine innovative, geschäftstüchtige und zupackende Art, aber auch seine grosse Empathie im Umgang mit den Freiwilligen schätzen alle sehr. Noch immer stammen rund zwei Drittel der Freiwilligen aus unseren Reihen. Leider mussten im letzten Jahr einige Frauen, die schon jahrzehntelang dabei waren, alters- oder gesundheitshalber mit ihren Einsätzen aufhören. Aber es finden sich auch immer wieder neue Freiwillige. Während der Betrieb und der Verkauf bis auf wenige Wochen im Frühjahr immer möglich war, kamen die Wertschätzungsanlässe einmal mehr zu kurz. Der Brocki- Apéro fiel aus, das Brockifest im Mai wurde abgesagt, ein gemeinsamer Tagesausflug war nicht möglich und auch die Weihnachtsfeier konnte nicht durchgeführt werden.

Beeindruckend sind diese Eckdaten: über 1 Mio. Umsatz, 14'000 geleistete Freiwilligenstunden.

Im 2021 wurde der Kooperationsvertrag neu verhandelt. Nach zehn Jahren brauchte es gewisse Anpassungen, die das unternehmerische Risiko und den administrativen Mehraufwand des Blauen Kreuz besser abbilden. (F. Böni)

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN



COCKTAILGRUPPE

Fröhliches Sommerfest. Aufgrund der Erfahrungen von 2020 experimentierten wir 2021 mit einem Anlass im Freien. Wir hatten Glück, das Wetter spielte mit und wir konnten unser Sommerfest unter freiem Himmel durchführen. Es war schön zu sehen, wie die Teilnehmerinnen sich nach dem Lockdown darüber freuten, mal wieder zusammensitzen, sich auszutauschen und gemeinsam zu lachen. Die Rückmeldungen zum Sommerfest waren so gut, dass wir beschlossen, das Sommerfest auch im Sommer 2022 wieder durchzuführen.

Bei allen anderen geplanten Anlässen sowie bei den meisten Café International-Abenden hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, und wir mussten auf die Durchführungen verzichten. Für 2022 haben wir beschlossen, dass wir es etwas ruhiger angehen und nur drei Anlässe durchführen werden. Das Abendangebot der «Café International» werden wir überarbeiten, so dass wir das Café 2023 mit frischem Wind wieder eröffnen können.

Die Nachfrage nach den Spielplatz-Nachmittagen war sehr gering, deshalb werden wir in Zukunft darauf verzichten und die frei gewordene Energie anderweitig nutzen. (C. Erny)





AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

ELTERNBRIEFE

Kein Rekordjahr, aber ein Wochenrekord. 11×11 Elternbriefe in einer Woche, die auf das Adressieren warten.

Der Rekord über das ganze Jahr wurde jedoch nicht ganz erreicht: es waren «nur» 139 Kinder, im Gegensatz zum Jahr 2014 mit 160 Kindern! Die gedruckten Elternbriefe erfreuen sich aber immer noch grosser Beliebtheit! (U. Meier-Schweiger)

FREIZEITWERKSTATT

Aus für die Freizeitwerkstatt. Lerne von gestern: Nichts ist von Dauer, das war und ist unsere Erkenntnis. Wegen COVID war eine Auflage der bewährten Broschüre in den Geschäften im Frühling 2021 leider nicht mehr möglich. Daraus haben wir gelernt und etwas Neues gewagt. Eine Plakataktion im Grossformat wurde an drei Standorten in Bülach lanciert. Leider blieben die erhofften Kurs-Anmeldungen aus.


Lebe heute: Das Jahr 2021 war geprägt von grosser Flexibilität. Die neuen Regelungen vom BAG und Kanton mussten im 14-Tage-Rhythmus den KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen vermittelt werden. Dies bestand leider gross-

mehrheitlich darin, dass die von uns mit grosser Sorgfalt und Freude ausgewählten Kurse, zum Teil äusserst kurzfristig, abgesagt werden mussten.


Hoffe für morgen: Im Laufe des Spätsommers reifte der Entschluss, die Arbeitsgruppe per Ende Jahr 2021 aufzulösen. Schuld daran war nicht allein der Virus, aber er trug entscheidend dazu bei. Die TeilnehmerInnenzahlen hatten stetig abgenommen und das Interesse im Kreis des Frauenvereins war verschwindend klein. KursleiterInnen zu finden wurde aus mehreren Gründen zunehmend schwieriger und der administrative Aufwand nahm stetig zu.

Es war uns eine Herzensangelegenheit, dass in Bülach ein vielseitiges Angebot für kreative Kurse weiterhin bestehen soll. Darum haben wir nach einer Anschlusslösung gesucht. Mit der Volkshochschule Bülach haben wir eine ideale Lösung für die Weiterführung des kreativen Kursangebots gefunden. An dieser Stelle sei im speziellen Andrea Bart, Kursverantwortliche der VHS, gedankt. Die reformierte Kirchgemeinde, im speziellen Carola Graf und Boris Conod, hat ebenfalls massgeblich zu einer guten Lösung beigetragen. Auch sie waren immer sehr gesprächsoffen und haben Hand für neue Möglichkeiten geboten.

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN



Die Holzwerkstatt unter der kompetenten Leitung von Martin Gehring sowie der Klöppeltreff können am alten Ort weitergeführt werden.



Von Herzen bedanken wir uns bei allen zum Teil langjährigen KursleiterInnen, TeilnehmerInnen, Helferinnen, Inserenten, Lektorinnen und allen, die in den vergangenen Jahren zum Erfolg der Arbeitsgruppe beigetragen haben.


Die drei Jahre, in denen wir in der Arbeitsgruppe gewirkt haben, lernten uns vieles und haben uns Freude und Freundschaft gebracht. Dafür sind wir sehr dankbar. (B. Cornaz, C. Goetz)

GASTRO-TEAM


Sinnvolle Einsätze beim Blutspenden

Spende Blut und rette Leben,
so wirst du für andere zum Segen.


Wir vom Gastro-Team unterstützen dies gerne,
helfen darum nicht aus der Ferne.



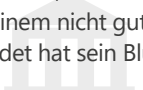
In Büli kann man sich 3 x im Jahr stechen lassen,
soll anschliessend die Verpflegung nicht verpassen.
Im Café kann man gemütlich verweilen,
trifft Freunde, Verwandte, muss nicht nach Hause eilen.



Pro Anlass mehrere von uns im Einsatz sind,
bedienen die Kunden ganz geschwind.
Kaum sitzt man, muss man nicht lange warten,
kann sogleich mit der Bestellung starten.




Kaffee, Tee, Cola, Mineral kann man bestellen hier,
Wein gibt es leider nicht, auch kein Bier,
denn Alkohol tut einem nicht gut,
wenn man gespendet hat sein Blut.



Die Sandwiches vom Fleischli sind wirklich fein,
kochen muss man dann nicht mehr daheim.
Die Einsätze machen Spass und sind sinnvoll,
mach Werbung, komm auch vorbei, dass wäre toll!

(Ch. Frischknecht)

KAFISTUBE



Erneuter Weihnachtsmarkt ohne eine Kafistube. Auch in diesem Jahr blieb die Kaffeemaschine stumm, das Kuchenbuffet leer. Corona hat uns noch immer im Griff. Zwar fand der Bülacher Weihnachtsmarkt statt – an einem anderen Ort mit reduziertem Angebot und mit 3G-Zutritt. Unter diesen

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Umständen hätten wir die beliebte gemütliche Stimmung unserer Kafistube mit Tischen, Sitzgelegenheiten und vor allem mit Wärme nicht hinzaubern können. So bleibt uns nur zu hoffen, dass der nächste Weihnachtsmarkt im 2022 in gewohntem Rahmen wieder stattfinden kann und wir dann auch auf unsere treuen Helferinnen zählen dürfen. Sie leisten nämlich alle in Freiwilligenarbeit jedes Jahr einen enormen Beitrag für diesen traditionellen Weihnachtsanlass. Jedem Einzelnen dankt unser Team ganz herzlich für die bereits geleisteten und hoffentlich noch für kommende Einsätze. (E. Schulthess)

KULTURGRUPPE

«Ein filigranes Pflänzchen namens Zuversicht» Im zweiten Jahr der Pandemie lernten wir geduldig sein. Wir perfektionierten das Warten auf bessere Zeiten, lebten im privaten Moment, mieden grössere Gesellschaften, vereinzelt uns in den Kernbeziehungen. Wir zogen kleine Kreise, wohnten in luftigen, privaten Blasen, blinzelten den Nachrichten entgegen, erlebten ermüdende oder harmlose Wochen, erledigten Alltags- und Berufsarbeiten mit Tapferkeit. Das Unterwegssein in der Natur musste dem Flanieren in der

Kultur vorgezogen werden. Wir konditionierten unsere Ausdauer im Zurückhalten von Wünschen nach Spass und Inspiration. Wir hofften auf das Öffnen der Kulturtempel, wir ersehnten das Zusammensein - sich wieder als Kulturgruppe, als Ganzheit zu fühlen, nicht nur als Einzelne! Als Organisatorin scheiterte ich im Frühling, eng waren die gesetzlichen Auflagen, gross auch die Beklemmung und Furcht beim Publikum. Stets begleitete mich das filigrane Pflänzchen namens Zuversicht. Bilateralen Austausch genossen wir per Telefon, per Mail, zuweilen an einer kurzen Begegnung im Städtli. Manchmal blieb Frau unerkannt, so sehr verkleidete uns die Maske. Die glückliche Überraschung „ACH – DU BIST DAS!“ zauberte uns dann ein Lachen in die Augen. Highlights waren die Septemberlesung in der Coalmine (die junge CH-Autorin Dorothee Elmiger las «Aus der Zuckerfabrik») und die musikalisch-literarische Soirée mit der Hannah-Arendt-Biografin Hildegard Keller im November, wo «meine» Frauenvereins-Damen an einer längeren Tafel Platz nahmen und sich trefflich amüsieren konnten. Jetzt geht's ans Ideensammeln fürs neue Vereinsjahr! (E. Schertler-Kaufmann)

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

LANGLAUFGRUPPE

Beschluss des Bundesrats: Zu Hause bleiben!

Lerne von gestern: Könnte das in diesem Fall bedeuten: «abluege» von den vergangenen Langlaufwochen? Wie vierzehnmal zuvor plante ich die Woche für den März 2021 im Goms.

Lebe für heute: Leider geht nicht immer alles nach Plan. Die Pandemie hat auch dieser Gruppe einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Ferien konnten nicht durchgeführt werden.

Hoffen für morgen: Die Planung ist soweit parat, die Anmeldungen auch. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder auf die Loipe oder auf die Winterwanderwege können! (E. Eberhardt)

LISMI-HÖCK

« **Lisme isch gsund und git en gueti Lune!**» Nach langer Lismi-Höck-Pause im Altersheim in der Rössligasse durften wir ab August bis September zweimal im Monat mit den strickbegeisterten Frauen von der Rössligasse und Grampen unseren Lismi-Höck geniessen.

Anfangs Oktober haben wir den Lismi-Höck in den Grampen gezügelt, da es dort mehr Lismifrauen hat. Neu stricken wir jeden 1. und 3. Dienstagnachmittag im Monat aim 3. Stock im Grampen. Auch die Rössligassstrickerinnen werden auf Wunsch abgeholt und zurückgebracht. Wir stricken Blätzli für Decken, auch wieder einmal ein paar Socken oder was gewünscht wird.

Im Grampen haben wir ein Glaskästli beim Büro (gesponsert vom Frauenverein). Diverse Stricksachen-Gschänkli, welche darin ausgestellt sind, kann man käuflich erwerben. Der Erlös wird für neues Material verwendet! (E. Immer)

LUDOTHEK

Jetzt auch mit Online-Reservation. Das neue Jahr begann fast so, wie das alte Jahr aufhörte. Mit neuen Massnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung von Covid 19. Die meisten Läden und Freizeitbetriebe wurden wieder vorübergehend geschlossen. Wir durften überraschenderweise unter strengen Auflagen geöffnet bleiben. Die Maskenpflicht wurde eingeführt, die Abendöffnungszeiten bis 19 Uhr reduziert und es wurde maximal eine Familie gleichzeitig in die Räumlichkeiten gelassen.



Weil wir uns als Team schon länger nicht mehr treffen konnten, initiierten wir einen Online-Spielabend via Videochat. Gemeinsam lösten wir ein kniffliges Escapespiel.

Mit den wärmeren Jahreszeiten und den sinkenden Fallzahlen war ein kleiner Hauch Normalität wieder spürbar. Kurzentschlossen wagten wir es und planten innerhalb von vier Wochen unser 7. Dog-Turnier. 14 Teams nahmen teil und wir genossen die ausgelassene Stimmung im Singsaal Hohfuri. Ein Hingucker war auch der neue, selbst gebaute XXL-Dog-Tisch.

Kurz vor den Sommerferien war es endlich soweit und wir konnten uns als Team endlich wieder einmal beim Wertschätzungsanlass treffen. Bei einer Schatzsuche (Geheime Legenden Bülach) quer durchs Städtli lösten wir in kleinen Gruppen verschiedene Rätsel. Zum Abschluss trafen wir uns auf dem Lindenhof zu einem kleinen Imbiss mit lustigen Spielen und wertvollen Gesprächen.

Seit August wird die Ludothek in der Co-Leitung durch Sandra Habegger und Henny Paal geführt.

Mit die Einführung der Covid-Zertifikatspflicht im Oktober wurde eine Online-Reservation für die Spiele eingeführt. Diese findet grossen Anklang.



AUS DEN ARBEITSGRUPPEN



Mit dem Nachtwächter und dem etwas anderen Weihnachtsmarkt auf dem Stadthalle-Areal konnten wir dieses Jahr wieder vermehrt öffentlich präsent sein.

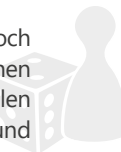
Nun sind wir um einige Erfahrungen reicher und freuen uns auf ein spielerisches 2022. (S. Habegger)

SCHREIBDIENST

«**Wie lautet Ihr Passwort?**». Was waren das noch für Zeiten – für die Freiwilligen wie für die Klient/innen. Bewerbungen schreiben, ausdrucken, den Brief in einen Umschlag stecken, adressieren, frankieren und ab die Post.

Das läuft heute anders. Am unkompliziertesten sind noch die Bewerbungen per Mail. Da kann man einen freundlichen Einleitungstext verfassen, das Motivationsschreiben erstellen und zusammen mit dem Lebenslauf, den Zeugnissen und den anderen Unterlagen im Anhang abschicken.

Herausfordernd wird es, wenn man sich über ein Online-Portal bewerben muss. Das fängt schon mit dem Benutzerkonto an. Wurde das bereits früher erstellt? Wenn ja, weiss der Klient oder die Klientin das Passwort noch? Die Chancen stehen 20:80. Dann muss man zuerst einmal das Passwort zurücksetzen. Dafür braucht man ein Handy mit Internet-



AUS DEN ARBEITSGRUPPEN



empfang, damit das Zurücksetzen bestätigt werden kann. Wenn man Glück hat, läuft das Handy auf Spanisch, schwierig wird es im Fall von Indonesisch oder Rumänisch...



An guten Tagen ist das Passwort mit einem Schritt zurückgesetzt. Manchmal muss man aber auch noch Sicherheitsfragen beantworten: Wo war ihr erster Wohnort, was war ihre Lieblingspeise als Kind, wie lautete der Name ihrer ersten Lehrerin...? Könnten sie sich noch erinnern?

Diese technischen Herausforderungen kosten Nerven und leider ganz viel wertvolle Beratungszeit. Wenn man zu Viert in zwei Stunden bis zu 16 Klient/innen beraten will, dann muss man sich beeilen und gleichzeitig gelassen bleiben.

Dass das Team das kann, hat es auch im 2021 eindrücklich bewiesen. Rund 350 Personen haben uns aufgesucht, für die wir über 450 Bewerbungen geschrieben und 250 sonstige Dienstleistungen erbracht haben. Anpassungen im Monatsrhythmus an die Arbeitsabläufe wurden wegen der COVID-Vorgaben mit viel Goodwill umgesetzt.

Gemeinsames Engagement verbindet, das zeigte sich auch an dem gemütlichen Team-Anlass im September bei einer unterhaltsamen Städtli-Führung und einem anschliessenden kleinen Znacht in der Schmiedstube. (F. Böni)



STRICKSCHWATZ

Mit Sonne verabschiedet sich 2021 zum Jahresende.

2021... was werden wir denken, wenn wir uns später an dieses Jahr zurückerinnern?! Einschränkungen, Masken, Impfung, Schnelltests, PCR und Booster... Haben wir im Sommer kurz aufgeatmet und Licht am Ende des Tunnels gesehen, wurde es im Herbst wieder finster und weitere Wellen rollten heran. Ob 2022 besser wird und wir diese Pandemie endlich besiegen? So oder so, nehmen wir es, wie es kommt und machen das Beste daraus.

Für viele von uns sind das Stricken und die gemeinsamen Abende einmal pro Monat in dieser Zeit wichtiger denn je. Und so begleiteten uns Maschen, Nadeln und Garne durch die vergangenen Monate. Die Leidenschaft zu stricken und Gespräche, die uns für einen Abend an etwas anderes denken liessen, verbinden tolle Frauen mit lustigen und spannenden Abenden. Danke an alle, die Monat für Monat den Strickschwatz besuchten und immer zu einem gelungenen Abend beigetragen haben.

Schauen wir zusammen mit Nadel und Wolle ins 2022 und hoffen auf elf weitere tolle Treffen, die wir gemeinsam verbringen können. (T. Hintermeister)





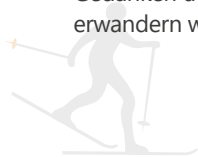
WANDERGRUPPE

Höhepunkt im Engadin. Von gestern, damit meine ich die leidige C-Zeit, haben wir gelernt, flexibel zu sein. Immer wieder mussten wir unsere Vorhaben überdenken, das Wanderprogramm anpassen. Wir haben aber auch erfahren, dass Vieles trotz Einschränkungen möglich ist.

Umso mehr haben wir uns dann im Sommer gefreut, als Wandergruppe draussen unterwegs zu sein. Wir konnten acht Monate lang unsere Donnerstagswanderungen geniessen und da und dort die körperlichen Grenzen suchen. Höhepunkt war einmal mehr die Dreitageswanderung. Sie führte uns ins Val d'Anniviers/VS und wurde von unserem Leiterinnenteam Irène, Margot, Ursula perfekt vorbereitet und durchgeführt. Sogar der Draht zu Petrus war für einmal nicht gestört.

Das Morgen steht bereits vor der Tür. Was wären wir ohne die Hoffnung?

Es liegt an uns selbst, diese zu nähren. So brechen wir in Gedanken auf zu neuen, unbekanntem Gebieten, welche wir erwandern wollen im Jahr 2022. (E. Burri)







ANLÄSSE 2021

FRÜHLINGSAPÉRO

Endlich ein Wiedersehen! Der Vorstand hatte alle Mitglieder eingeladen. Rund 40 Frauen nahmen am 26. Mai 2021 teil. Wir trafen uns im Garten des «Atelier Frohhalde», köstlich bewirtet vom Team des Hertihus. Die Begegnung stand im Vordergrund, wir tauschten uns aus, blickten nach vorne, berichteten über unsere Pläne in den kommenden Wochen und Monaten. Das C-Wort wurde für diesen Abend zum Tabu-Wort erklärt!

VEREINSREISE

Nach einer Absage und zwei Verschiebungen versammelten sich rund 50 Frauen am 31. August in der Frühe vor der Bülacher Stadthalle. Das lange Warten wurde mit sonnigem Wetter und einem abwechslungsreichen Programm belohnt. Erstes Reiseziel war Brunnen, mit einem gemütlichen Kaffeehalt im legendären Hotel Rössli und einem Besuch im Victorinox Besucherzentrum. Weiter ging es mit dem Schiff nach Weggis, wo den Frauen im Hotel Central ein feines Mittagsmenü serviert wurde.

Als nächster Höhepunkt stand das KKL in Luzern auf dem Reiseplan. Aufgeteilt in drei Gruppen erfuhren die Frauen

von den sachkundigen FührerInnen viel Spannendes über die Entstehung, die Architektur von Jean Nouvel und die optimale Akustik. Viele der Frauen sahen den berühmten Konzertsaal zum ersten Mal und wären wohl am liebsten gleich für ein Konzert geblieben. Aber auch das zauberhafte Spiel von Licht und Wasser begeisterte. Wer Lust hatte, schlenderte im Anschluss noch ein wenig durch Luzern, andere genossen die schöne Stimmung bei einem Kaffee und guten Gesprächen.

NEUMITGLIEDERTREFFEN

Trotz Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen der Aktivitäten begrüsst wir seit Januar 2020 stolze 34 (!) neue Mitglieder aus den vergangenen beiden Jahren. Nachdem das Neumitgliedertreffen im Herbst 2020 ausfallen musste, konnten wir es am 17. November 2021 glücklicherweise durchführen.

Einmal mehr waren wir zu Gast im gemütlichen Mehrzweckraum im Atelier Frohburg des Hertihus. Die Teilnehmerinnen erfuhren von den Vorstandsfrauen Informatives über den Verein und seine Geschichte, die Aktivitäten, die Finanzen und die Gesuche.



MITGLIEDER PER 31.12.2021

Ordentliche Mitglieder: 507

Aktive Nichtmitglieder: 53

Eintritte: 23

Austritte: 23 (inkl. Todesfälle)

Wir trauern um die verstorbenen Mitglieder, von denen wir im 2021 für immer Abschied nehmen mussten:

Vreni Bliggenstorfer
Rosemarie Emler-Mäder
Eva Forster
Susy Grond
Marie Meier-Staub
Anna Meier-Bächi
Heidi Meier-Pfeiffer
Elsa Meier-Loretz
Vreni Murbach
Lisbeth Oetiker
Gertrud Winkler

Jubilarinnen (per 31.12.2021)

25 Jahre

Iris Albisser
Inge Blötz
Eliane Brunko
Gisele Donzel
Anneros Fischer-Frehner
Riki Friederich
Barbara Schuhmacher-Meier
Lisbeth Umbricht

40 Jahre

Elisabeth Gerber
Yvonne Hintermeister
Roes Kern-Lienhard
Erika Kiechler
Rosmarie Lanz
Doris Lechner
Rosmarie Utzinger

50 Jahre

Herta Birrer-Holzer
Margrit Bolli-Roth
Grety Bruggmann
Erna Eberhardt
Frieda Ehrensberger
Eva Fatzer
Margaretha Fiechter
Vera Ganz-Keppeler
Margrit Glättli
Frida Gomringer
Ilse Gutersonn
Margot Hermann
Liselotte Inhelder
Elsbeth Kaufmann
Adelheid Kern
Madeleine Klaus
Silvia Kutschan
Friedy Meier Meier

Ursula Müller
Trudi Schümperli
Verena Schuppisser
Renée Schwarz
Margrit Spörri
Beatrice Strässler
Silvia Trüllinger

55 Jahre

Gertrud Frei-Scherrer
Elsbeth Führer
Margaretha Meier-Bächli
Lilo Oberli
Ursula Seiler
Erika Stamm

75 Jahre

Irma Bühler Knöfler
Mirta Fehr Donati



JAHRESRECHNUNG 2021 – BILANZ

BILANZ 2021 mit Vorjahresvergleich

¹⁾ Erläuterungen und Kommentare auf Seite 22

per 31. Dezember 2021	Erläuterung Ziffer ¹⁾	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Umlaufvermögen			
Kassenbestand		452	1 316
Guthaben bei PostFinance und Banken		161 077	130 454
Kurzfristige Forderungen	1	3 200	3 290
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	1 453	31 029
Total Umlaufvermögen		166 182	166 089
Anlagevermögen			
Sachanlagen		1	1
Total Anlagevermögen		1	1
AKTIVEN		166 183	166 090
Fremdkapital			
Kreditoren		0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	3	4 196	4 711
Total Fremdkapital	4	4 196	4 711
Zweckgebundenes Fondskapital		29 650	16 380
Organisationskapital			
Freies Fondskapital	5	24 164	36 827
Erarbeitetes freies Kapital		108 174	108 173
Total Organisationskapital (inkl. Fondskapital, ohne Fremdkapital)	6	161 987	161 379
PASSIVEN (Organisationskapital plus Fremdkapital)	7	166 183	166 090

JAHRESRECHNUNG 2021 – ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2021 mit Vorjahresvergleich

*) Erläuterungen und Kommentare auf Seite 22

	Erläuterung- Ziffer*)	2021 CHF	2020 CHF
Mitgliederbeiträge		11 370	11 570
Freie Spenden & Zuwendungen		8 484	7 957
Zweckbestimmte Spenden		0	0
Öffentliche Beiträge		20 000	20 000
Einnahmen aus Kooperationen	8	97 000	95 800
Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen		31 681	32 801
BETRIEBSERTRAG		168 535	168 128
Warenaufwand		3 689	3 826
Personalaufwand	9	42 089	37 271
Raumaufwand		21 626	19 959
Sachaufwand		9 769	4 472
Administration		11 835	13 794
BETRIEBSAUFWAND		89 008	79 321
Finanzielle Zuwendungen	10	78 831	96 040
Betriebsergebnis		696	-7 233
Zinserträge		0	10
Ausserordentlicher Ertrag		0	0
Ausserordentlicher Aufwand		0	0
Abschreibungen		90	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		606	-7223
Zuweisung an Fonds		0	-3 300
Entnahme aus Fonds (für Zuwendungen)		38 230	47 350
JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisung an Organisationskapital)	11	38 836	36 826
Zweckgebundene Zuweisungen	12	-31 000	-36 826
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital		-7 836	0
JAHRESERGEBNIS (nach Zuweisung an Organisationskapital)	13	0	0

ERLÄUTERUNGEN JAHRESRECHNUNG 2021

1 Kurzfristige Forderungen. Enthält die Mietkaution der Ludothek.

2 Aktive Rechnungsabgrenzung. Diese Position weist eine ausstehende Zahlung der Stadt Bülach für den Versand der Elternbriefe aus.

3 Passive Rechnungsabgrenzung. Enthält noch nicht verrechnete AHV-Beiträge sowie bewilligte, aber noch nicht ausbezahlte Unterstützungen und offene Rechnungen.

4 Zweckgebundenes Fondskapital. Der Verein verfügt über zweckgebundene Fonds für zweckbestimmte Unterstützungsleistungen: "Legat Tschumi", "Webseite" und für eine Einlage für das geplante Bülacher Kultur- und Begegnungszentrum.

5 Freies Fondskapital. Dazu zählen «frei» verwendbare Fonds, die sich aus dem Vereinsgewinn ableiten: Vergabungen und ein Corona-Nothilfe-Fonds. Über die Verwendung der Gelder aus dem Fonds «Vergabungen» wird traditionsgemäss an der ordentlichen Mitgliederversammlung entschieden. Unterstützungen aus dem Topf der Corona-Nothilfe liegen in der Kompetenz des Vorstandes.

6 Total Organisationskapital (inkl. Fondskapital). Das Organisationskapital besteht aus den freien und gebundenen Fonds sowie dem erarbeiteten freien Kapital. Es stellt

die Eigenmittel des Vereins dar und wurde aus dem Gewinn der vergangenen Jahre erwirtschaftet.

7 Passiven. Die Bilanzsumme des Vereins ergibt sich aus der Summe des Fremdkapitals und des Organisationskapitals inklusive des Fondskapitals.

8 Einnahmen aus Kooperationen. Dieses Konto beinhaltet unseren Gewinnanteil der Brocki Bülach.

9 Personalkosten. Der Betrag beinhaltet die Löhne und Lohnnebenkosten für die Leitung der Ludothek und letztmalig die der Kursleiterinnen der Freizeitwerkstatt.

10 Zuwendungen. Details siehe Seite 26.

11 Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital). Das Jahresergebnis vor der Zuweisung an das Organisationskapital stellt das effektiv erarbeitete Gesamtergebnis für das Jahr 2021 dar.

12 Zuweisungen. Dem Fonds «Vergabungen» werden CHF 16 000 zugewiesen, dem Fonds KuBeZ CHF 15 000. In den Corona-Nothilfe-Fonds fliessen CHF 7 836.

13 Jahresergebnis (nach Zuweisung an das Organisationskapital). Wie im 2020 beträgt das Ergebnis CHF 0.

Revisionsbericht 2021 zuhanden der Mitgliederversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach

Als gewählte Revisorinnen haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Anfangsbestände vom 01.01.2021 und Schlussbestände vom 31.12.2021 decken sich mit den Auszügen der Geldinstitute.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 166'182.51 und der Gewinn/Verlust beträgt CHF 0.–. Ausgangspunkt unserer Prüfung bildete, die von der Vereinsversammlung genehmigte Bilanz per 31.12.2020.

Wir beantragen, der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Bülach, den 31.01.2022

1. Revisorin

2. Revisorin



Otilia Schmidhauser



Anita Landolt

ZUWENDUNGEN & SPENDEN

ZUWENDUNGEN 2021

Alle Zuwendungen an Institutionen und Personen erfolgten für konkrete Projekte und Tätigkeiten. Die formalen und inhaltlichen Kriterien einer finanziellen Förderung sind klar definiert. Als Quelle für die finanziellen Unterstützungen dienen uns der jährliche Vereinsgewinn und Mittel aus zweckgebundenen Fonds. Im 2021 erreichten uns tendenziell weniger Gesuche.

Zielgruppen

Frauen/Mädchen, sozial benachteiligte Menschen (finanziell an/unter Armutsgrenze), Asylsuchende, Integration (Projekte und Einzelfälle), SeniorInnen, körperlich/geistig/psychisch Beeinträchtigte, Projekte im Bereich Bildung/Freizeit/Kultur für Kinder, Erwachsene und SeniorInnen.

Gesamtbetrag 2021	97 306	CHF
10 MV Gesuche/Vergabungen	31 000	CHF
20 Einzelfallhilfen	15 534	CHF
2 wiederkehrende Beiträge	8 000	CHF
Corona-Nothilfe	5 500	CHF
755 Weihnachtsspenden	18 797	CHF
Defizit Ludothek	18 475	CHF

Folgende Institutionen wurden über Vergabungen unterstützt: Heilpädagogische Früherziehung, Bülach / Insieme-Zwirniträff / Stiftung Alterszentrum Bülach, Rössli-gasse / Stiftung Domicil, Zürich / Stiftung für Ganzheitliche Betreuung / Stiftung Heilsarmee / VASK Vereinigung der Angehörigen von psychisch Kranken, Zürich / Verein ACT212, Beratungs- und Schulungszentrum Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung / Verein BIF Beratungsstelle für Frauen, Zürich / Verein Visioparents

Folgende Gesuche von Institutionen/Einzelpersonen wurden über Einzelfallhilfen berücksichtigt: Asylfürsorge Stadt Bülach; Asylkoordination Freiwillige der ref. Kirche Bülach; Schweizer Kinderhilfswerk Kovive; ref. Kirchgemeinde Bülach; Schulsozialarbeit Bülach; Sechtbachhaus Bülach; Sozialdiakonie ref. Kirche Bülach; Sozialdiakonie kath. Kirche Bülach; Stadt Bülach/Abteilung Soziales + Gesundheit; Stiftung Pfarrer Sieber; Stiftung IdéeSport; Verein Frauen-Nottelefon Winterthur; Verein Mädchenhaus Zürich; Volkshochschule Bülach; Privatpersonen.

Spendeneinnahmen 2021

Im 2021 wurden rund 15 000 Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet. Wir bedanken uns herzlich für diese Zeitspenden! Aber auch für die zahlreichen Geldspenden dankt der Vorstand allen Spenderinnen und Spendern.



Einweihungsfeier Spielplatz Füchli am 15. September 2021
Mitfinanziert aus der Jubiläumsspende 2017 – Stadtrat Ruedi Menzi bedankt sich.
© Bild: Stadt Bülach

KONTAKTE (STAND 31.12.2021)

ARBEITSGRUPPEN

Brocki Frauke Böni	044 862 14 82	brockibuelach@frauenverein-buelach.ch
Cocktailgruppe Claudia Erny	078 854 16 53	cocktailgruppe@frauenverein-buelach.ch
Freizeitwerkstatt Beatrice Cornaz/Corinna Goetz	079 618 66 53	freizeitwerkstatt@frauenverein-buelach.ch
Gastro-Team Christine Frischknecht	044 862 30 35	gastro-team@frauenverein-buelach.ch
Kafistube Edith Schulthess	044 860 56 51	kafistube@frauenverein-buelach.ch
Kulturgruppe Evelyne Schertler Kaufmann	043 411 56 51	kulturgruppe@frauenverein-buelach.ch
Langlaufgruppe Erna Eberhardt	044 860 45 14	langlaufgruppe@frauenverein-buelach.ch
Lismi-Höck Esther Immer	044 860 59 56	lismi-hoeck@frauenverein-buelach.ch
Ludothek Sandra Habegger	078 727 94 13	ludothek@frauenverein-buelach.ch
Schreibdienst Frauke Böni	079 783 85 46	schreibdienst@frauenverein-buelach.ch
Strickschwatz Trix Hintermeister	079 821 80 46	strickschwatz@frauenverein-buelach.ch
Wandergruppe Margot Hermann	044 860 46 38	wandergruppe@frauenverein-buelach.ch

VORSTAND | SPEZIALRESSORTS

Präsidium Frauke Böni	044 862 14 82	praesidium@frauenverein-buelach.ch
Vizepräsidium Vroni Strasser	044 865 63 23	vizepraesidium@frauenverein-buelach.ch
Aktuarat Martina Lautner	044 536 04 01	info@frauenverein-buelach.ch
Gesuche Annemarie Habegger	044 861 10 01	gesuche@frauenverein-buelach.ch
Finanzen Theres Wild	079 668 74 53	finanzen@frauenverein-buelach.ch
Aufsicht Ludothek Natalie Schwarzenbach	079 364 76 79	n.schwarzenbach@frauenverein-buelach.ch
Reisen Marion Simmen	079 320 80 77	reisen@frauenverein-buelach.ch
Archiv Maja Pfaendler	044 860 59 70	archiv@frauenverein-buelach.ch

TERMINE DER ARBEITSGRUPPEN

Strickschwatz

Jeweils 1. Mittwoch im Monat, 19.30–21.30 Uhr
Spinnwollstube «Spinnsch en Art», Rössligasse 5, Bülach

Lismihöck

Jeweils 1. & 3. Montag im Monat, 14.00–16.30 Uhr
Im Grampen, Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

Ludothek

Reguläre Öffnungszeiten:

Mo, 14–16, Mi, 9–11/14–16, Do, 18–20 Uhr

Spezialtermine:

Termine für Brändi-Dog -Turnier, Brunch, Nachtwächter
bitte der Presse entnehmen oder über Social Media.

Schreibdienst

Beratung jeweils montags, 17–19 Uhr

Lindenhofstr. 3, 8180 Bülach (Reissverschluss, 2. OG)

Cocktailgruppe

23. Juni – Sommerfest am Stadtweiher

15. September – Filmabend

24. November – Schweizerdeutsch | Hochdeutsch

Wandergruppe

20. Jan. / 10. Feb. / 17. März / 21. April / 19. Mai /
22. - 24. Juni / 21. Juli / 18. Aug. / 15. Sept. / 6. Okt. /
3. Nov. / 8. Dez.

Brockifest

Voraussichtlich im Herbst 2022.

VEREINSTERMINE

Dienstag, 8. März 2022 – Frauentag

«Begegnungen am Feuer»

Mittwoch, 6. Juli 2022 – Mitgliederversammlung

Die 155. MV im Hotel Restaurant Goldener Kopf wurde auf
den 6. Juli 2022 verschoben.

Donnerstag, 1. September 2022 – Vereinsreise

Wir reisen in den Jura.

17. November 2022 – Neumitgliederanlass

Wir begrüßen die neuen Mitglieder aus dem Jahr 2022.

Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

8180 Bülach

www.frauenverein-buelach.ch

Spendenkonto

PC 80-528280-6

IBAN CH89 0900 0000 8005 8280 6

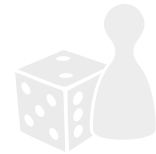
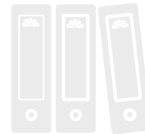
Impressum

Herausgeber: Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Layout & Redaktion: F. Böni

Fotos/Grafiken: F. Böni/Mitglieder/Stadt Bülach (Seite 27)

Auflage: 750 Exemplare



Gemeinnütziger Frauenverein Bülach • 8180 Bülach
Spendenkonto PC 80-58280-6
info@frauenverein-buelach.ch • www.frauenverein-buelach.ch

